

The background of the cover is a close-up, slightly blurred image of the Thai national flag, showing the characteristic horizontal stripes of red, white, and blue. The colors are vibrant and the texture of the fabric is visible.

Der umfassende

Thailändisch

Lehrgang

Basisbuch Theorie: Grundlagen & Regeln

Dr. Marco Pronk

Thaiworld Editions

Inhalt

1	Herkunft und Eigenschaften der Thai-Sprache	1
2	Die Thai-Schrift	8
2.1	Die Konsonanten	9
	Konsonantentabelle	12
2.2	Die Vokale	18
	Grundvokale	21
	Vokalverbindungen	22
	Sanskrit-Vokal-Konsonanten	23
2.3	Übrige Schriftzeichen	26
	Sonderzeichen	26
	Tonzeichen	27
	Zahlen	27
2.4	Zusammenfügen und Lesen	28
	Grundregel	28
	Leseregeln 1 (kurzes o)	32
	Leseregeln 2 (kurzes a)	33
	Leseregeln 3 (KEIN kurzes a)	35
3	Intonation	37
3.1	Die „Tonleiter“	37
3.2	Intonation und Schrift	40
	Tonbestimmungstabelle	42
	Tonbestimmung von Silben MIT Tonzeichen	43
	Tonbestimmung von Silben OHNE Tonzeichen	46
3.3	Zusätzliche Intonationsregeln	49
	Intonationsregel 1	49
	Intonationsregel 2a	50
	Intonationsregel 2b	51
	Intonationsregel 3	53
	Tonbildung bei Sanskrit-Vokal-Konsonanten	54

4	Grammatik	55
4.1	Grundsätze und Grundbegriffe	55
4.2	Fragen und Antworten	59
	Einfache Aussage	59
	Einfache Verbalaussage	60
	Einfache Adjektivaussage	61
	Negative Aussage	62
	Neutrale Frage	65
	Fragen und Antworten	67
	Negative Frage	70
	Frage mit einzeltem Subjekt	73
	Spezifische Fragen	75
4.3	Verben	79
	Zukunft	81
	Vergangenheit	83
	Gegenwart	88
	Aktiv und Passiv	93
	Gehen (ไป pai) und Kommen (มา maa)	98
	Welches „Sein“?	102
	Welches „Wollen“?	103
	Welches „Können“?	106
	Die Verwendung von ว่า waa	109
	Das multifunktionale Wort ให้ hai	112
4.4	Adjektive	120
	Komparativ (1. Steigerung) mit กว่า gwaa	121
	Superlativ (2. Steigerung) mit ที่สุด thii-sud	124
	Übersteigerung mit เกินไป gön-pai	125
	Gleichheit mit เท่า thau, พอ phøø oder เหมือน müüan	126
	„Adjektivierung“ von Verben นำ naa oder ชี้ khii	130

4.5 Substantive	131
Substantivierung mit การ gaan oder ความ khwaam	131
Personifizierung	133
4.6 Klassifikatoren	136
Was ist ein Klassifikator?	136
Anwendung I: Zählen und Pluralbildung	137
Anwendung II: Spezifizierung	139
Kombination: Spezifizierung im Plural	140
4.7 Personalpronomen, Anrede und Besitz	141
Personalpronomen	141
Anrede	144
Besitz	146
4.8 Demonstrativpronomen: Dies, Das, Jenes	147
4.9 Diverses	150
Der Partikel ที่ thii	150
Ortsangaben: Hier, Dort, Überall	154
Zeitangaben: Jetzt, Dann, Immer	157
Per / Pro	160
Und	161
Oder	162
Bitte	162
Höflichkeitspartikel	167
Verstärkungspartikel	168
Befehle	171
Der Partikel ก็ gø	172
Irgend / Beliebig mit ก็ได้ gø-dai	173
4.10 Aufbau komplexerer Mustersätze	175

Anhang	181
Personalpronomen	183
Fragepartikel	184
Negationspartikel	185
Zahlen	186
Geld / Längen & Flächenmaße	187
Uhrzeit	188
Datum	191
Farben	194
Verwandtschaft	195
Kleidung	197
Körper	198
Arbeit & Beruf	200
Haus & Wohnung	202
Kommunikation & Medien	203
Verkehr	204
Früchte	205
Bäume, Blumen, Nüsse & Kerne	206
Gemüse & Kräuter	207
Tiere	208
Essen	211
Geographie	214
Provinzen	217
Bangkok: Wichtige Orte & Strassen	220
Häufige Klassifikatoren	223
Tabellen zur Schrift (Zusammenstellung)	231
Konsonantentabelle	232
Vokaltabellen	234
Die 5 Töne	236
Tonbestimmungstabelle	237

VORWORT

Mehr Spaß und Lebensqualität mit Thai-Sprachkenntnissen

Sprachen sind Spiegelbilder kulturspezifischer Weltanschauung, und Sprachkenntnisse sind der Schlüssel zu deren Verständnis. Zweifellos erhöht die Kenntnis der lokalen Sprache an jedem Ort der Welt die Lebensqualität. Wohl mehr denn anderswo gilt dies auch für das Beherrschen der Thai-Sprache in Thailand: Auch wer nur ein paar Brocken spricht, wird nicht nur überall mit offenen Armen empfangen – ehe man sich's versieht, nimmt man schon aktiv am Alltag von liebenswerten, verspielten und spaßliebenden Menschen teil. In Thailand Thai zu sprechen ist Garant für Spaß ohne Ende. Und noch viel interessanter und befriedigender wird es, wenn man Thai auch lesen oder gar schreiben kann. Sie werden sehen.

Kann man Thai lernen?

Selbstverständlich kann man Thai lernen – Sprachkenntnisse sind nie angeboren, sie werden immer erworben. Vergessen Sie das Gerücht, dass nur Sprachgenies diese fremdartigen Klänge und Schriftzeichen meistern können. Aber natürlich brauchen wir uns auch nichts vorzumachen: Für Deutschsprachige ist Thai bestimmt keine leicht zu erlernende Sprache. Aufgrund ihrer besonderen Entwicklungsgeschichte besteht die Thai-Sprache aus der Kombination der tonalen Abstufungen chinesischer Sprachen, den langen Wörtern indischer Sprachen, und einer nach Vorbild der Khmer-Schrift entwickelte Buchstabenschrift, die ihrerseits der indischen Brahmi-Schrift entstammt. Diese besondere Kombination macht Thai zu einer ganz einzigartigen, klangvollen und dynamischen Sprache. Trotzdem: All diese Besonderheiten sind auch für Deutschsprachige durchaus lernbar. Und die Thai-Sprache ist in vielen Punkten gar nicht so schwierig, wie man auf Anhieb meinen mag. Mit einem geeigneten Lehrmittel können auch Sie die anfänglichen Hürden Schritt für Schritt meistern.

Dieses Lehrmittel

Der vorliegende Lehrgang basiert auf rund 20 Jahren Erfahrung im direkten Unterricht von Deutschsprachigen und verfolgt das Ziel, die wichtigsten Grundlagen zu vermitteln (Basisbuch Theorie) und ausgiebig zu üben (Arbeitsbücher). Er wurde so konzipiert, dass die sprachlichen Merkmale und Wörter in leicht verdaulichen Portionen erarbeitet werden können.

Nach vieljährigen Tests im Unterricht wird bezüglich der Vermittlung der Tonalität der Thai-Sprache didaktisches Neuland betreten: Die fünf verschiedenen Töne des Thai werden mittels Farben dargestellt. Damit können die Töne nicht nur visuell rascher erfasst werden, es kann auch vollständig auf die umständliche Einführung von zusätzlichen Umschriftzeichen verzichtet werden.

Sie mögen an dieser Stelle vielleicht das Versprechen vermissen, dass Sie Thailändisch mittels dieser Lehrbuchreihe spielend im *Selbststudium* lernen können. Dieses Versprechen wäre aus einem wichtigen Grund nicht einlösbar: Sie müssen die Aussprache der Thai-Wörter trotz ausgeklügelter Umschrift immer wieder auch hören. Ausserdem: Wozu sollte man sich denn überhaupt im Alleingang eines Selbststudiums abmühen? Macht es am Ende nicht doch einfach mehr Spaß, die ersten Sprechversuche mit anderen Menschen in Kursen oder im privaten Umfeld zu teilen?

Für den Einstieg ins Abenteuer „Thailändisch lernen“ benötigen Sie mit diesem Lehrbuch grundsätzlich keine Vorkenntnisse – dieser fundamentale Lehrgang ist sowohl für Anfänger als auch Fortgeschrittene geeignet. Eine wichtige Voraussetzung sollten Sie allerdings mitbringen: Ihre eigene Motivation – Sie müssen Thai lernen *wollen*. Mit dem Griff zu diesem Buch haben Sie dies bereits bewiesen. Somit hoffe ich, dass Ihnen dieser Lehrgang beim Eintauchen in die faszinierende Welt der Thai-Sprache behilflich sein wird – und wünsche mir, dass die hier vermittelten Kenntnisse Ihnen viele Tore, Türen und Herzen öffnen mögen.

Die Thai-Schrift

tuua-aksøn-thai ตัวอักษรไทย

Im ersten Kapitel wurde aufgezeigt, wie die Thai-Schrift (*tuua-aksøn-thai*) der indischen Brahmi-Schrift entstammt. Somit weist die *Thai-Schrift* folgende *grundsätzliche Eigenschaften* auf:

- ▶ Die Thai-Schrift ist eine *Buchstabenschrift*.

Dies bedeutet, dass ein Schriftzeichen allein keine Bedeutung hat. Wie in der deutschen Sprache entstehen Silben und Wörter erst durch das Zusammenfügen mehrerer Buchstaben. Die Buchstaben sind in *Konsonanten* (Mitlaute) und *Vokale* (Selbstlaute) unterteilt. Hinzu kommen *Tonzeichen* für die Intonation und ein paar *Sonderzeichen*.

- ▶ Die Thai-Schrift kennt *keine Groß-/Kleinschreibung*

Dies bedeutet, dass für *jeden Buchstaben nur ein Schriftzeichen* existiert (wenn auch in unterschiedlichen typographischen Varianten). Thai kennt *keine großen Anfangsbuchstaben* – weder bei Substantiven (Namenwörtern, Nomen) noch am Anfang eines Satzes.

Dieser Lehrgang verfolgt das *Ziel*, die Thai-Sprache *über die Schrift* zu vermitteln. Denn nur wer die Thai-Sprache auch *lesen* kann, kommt im Selbststudium weiter; zudem wird auch die Aussprache präziser, da keine Umschrift die Thai-Laute genau wiedergeben kann. Deshalb werden die einzelnen Schriftzeichen (Konsonanten, Vokale, Tonzeichen und Sonderzeichen) gleich zu Beginn dieses Kurses eingeführt.

Konsonant		Merkwort			Aussprache in Silben				Klasse
Zeichen	Zeichen-laut	Merkwort Thai	Merkwort Umschrift	Merkwort deutsch	anlautend		auslautend		
ก	gɔ-	ไก่	gai	Huhn	g-	härter als g; weicher als k	-k	verschluckt	I
ข	khɔ-	ไข่	khai	Ei	kh-	hart, aspiriert	-k	verschluckt	II
ฃ	khɔ-	ขวด	khuaad	Flasche	kh-	hart, aspiriert	-k	verschluckt	II
ค	khɔ-	ควาย	khwaai	Büffel	kh-	hart, aspiriert	-k	verschluckt	III
ค	khɔ-	คน	khon	Mensch/ Person	kh-	hart, aspiriert	-k	verschluckt	III
ฅ	khɔ-	ระฆัง	rakhang	Glocke	kh-	hart, aspiriert	-k	verschluckt	III
ง	ngɔ-	งู	nguu	Schlange	ng-	nasal	-ng	wie dt. ng	III
จ	dschɔ-	จาน	dschaan	Teller	dsch-	weich	-t	verschluckt	I
ฉ	tschɔ-	ฉิ่ง	tsching	Zimbel, Cinelle	tsch-	hart	-t	verschluckt	II
ช	tschɔ-	ช้าง	tschaang	Elephant	tsch-	hart	-t	verschluckt	III
ซ	sɔ-	โซ่	soo	Kette	s-	stimmlos	-t	verschluckt	III
ฌ	tschɔ-	เจอ	tschöö	„Tschö“- Baum	tsch-	hart	-t	verschluckt	III
ญ	yɔ-	หญิง	ying	Frau, Mädchen	y-	schleppend	-n	wie dt. n	III
ฎ	dɔ-	ชฎา	tschadaa	Krone, Diadem	d-	weich, nicht aspiriert	-t	verschluckt	I
ฏ	tɔ-	ปฏัก	patak	Speer, Stachel	t-	nicht aspiriert	-t	verschluckt	I
ฐ	thɔ-	ฐาน	thaan	Fundament/ Sockel	th-	hart, aspiriert	-t	verschluckt	II
ฑ	thɔ-	มณฑล	monthoo	literarischer (Frauen-) Name	th-	hart, aspiriert	-t	verschluckt	III
ฒ	thɔ-	ผู้เฒ่า	phuu-thau	Greis	th-	hart, aspiriert	-t	verschluckt	III
ณ	nɔ-	ณเฑาะ	neen	Novize	n-	wie dt. n	-n	wie dt. n	III
ด	dɔ-	เด็ก	dek	Kind	d-	weich, nicht aspiriert	-t	verschluckt	I
ต	tɔ-	เต่า	tau	Schildkröte	t-	nicht aspiriert	-t	verschluckt	I
ถ	thɔ-	ถุง	thung	Sack	th-	hart, aspiriert	-t	verschluckt	II

2.2 Die Vokale

sara สระ

Für die Silben- und Wortbildung werden neben Konsonanten auch *Vokale* (Selbstlaute; *sara*) benötigt. Die oft gestellte Frage nach der genauen *Anzahl* der Thai-Vokale kann nicht eindeutig beantwortet werden: Je nachdem, ob nur die einzelnen Vokal-Zeichen oder auch die Zusammensetzungen zu weiteren Vokal-Kombinationen gezählt werden, kommt man auf unterschiedliche Ergebnisse. Vielleicht wichtiger als die genaue Anzahl sind die *Eigenschaften* der Thai-Vokale. Bevor die einzelnen Vokale vorgestellt werden, scheinen ein paar grundsätzliche Bemerkungen angebracht.

Wie die Konsonanten in erster Linie dafür sorgen, wie „hart“ oder „weich“ eine Silbe klingt, so bestimmen die Vokale in erster Linie, ob Silben „kurz zerhackt“ oder „lang gedehnt“ gesprochen werden. In der Thai-Sprache wird strikte zwischen *kurzen* und *langen* Vokalen unterschieden. In der Regel können Silben bzw. Wörter *nicht beliebig* gekürzt oder gedehnt ausgesprochen werden, da damit die Bedeutung rasch ändert. Auch dies ist Grund genug, sich möglichst rasch die präzise Unterscheidung zwischen kurzen und langen Vokalen über die Schrift anzueignen. Denn die Thai-Schrift kennt *keine Dehnung von Vokalen* mittels *Verdoppelung* oder *Einfügen* eines „h“ oder „e“. Stattdessen gilt:

- ▶ In der Thai-Schrift werden *kurze* und *lange Vokale* mit je anderen *Buchstaben* geschrieben.

Mit anderen Worten gibt es für die (meisten) Thai-Vokale je einen *kurzen* und eine *langen* Vokal-Buchstaben.

Vokalverbindungen					
kurz			lang		
	Aussprache / Bemerkungen			Aussprache / Bemerkungen	
เ-oder เ-	ai	wie deutsch „ <u>Ei</u> “	-เย	aai	wie deutsch ausrufendes „ <u>neeein!</u> “
เ-เ	au	wie deutsch „ <u>Sau</u> “	-เเว	aaü	auslautendes -เ („-w“) aushauchen
เ-เว	eø (e-u)	auslautend zwischen ø und u	เ-เว	eeø (ee-u)	auslautend zwischen ø und u
เ-เว	äø (ä-u)	auslautend zwischen ø und u	เ-เว	ääø (ää-u)	auslautend zwischen ø und u
เ-เว	iu	auslautendes -เ („-w“) aushauchen			
เ-เ	-am	im hohen (4.) Ton oft auch lang			
-เเ(-)	-an / -a-	wie deutsch “ <u>Tanne</u> ”			
			เ-เย	ooi	ganz vorne auf runden Lippen
			-เเย	øøi	weit unten im Kehlkopf
			เ-เย	ööi	im Kehlkopf (breiter als deutsches öö)
			เ-เเว	iiäu	etwas breiter als deutsches ii
			-เเวเย	uuai	etwas breiter und runder als deutsches uu
			เ-เเวเย	üüai	im Kehlkopf (breiter als deutsches üü)

Tonzeichen:		
Schriftzeichen	Name des Schriftzeichens	Verwendung / Position
◌ ◌	ไม้เอก mai- ee k	<p>► Verwendung: gemäß Intonationstabellen (siehe Kapitel 3)</p> <p>► Schreib-Position: über dem <i>Konsonanten</i> vor zugehörigem Vokal; <i>rechtsbündig</i> mit dem Konsonanten</p>
◌ ◌	ไม้โท mai-thoo	
◌ ◌	ไม้ตรี mai-trii	
◌ ◌	ไม้จัตวา mai- dscha tawaa	

(Mehr Informationen zu den Tönen und Tonzeichen in Kapitel 3)

Zahlen:									
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
๐	๑	๒	๓	๔	๕	๖	๗	๘	๙
suun	nüng	søong	saam	sii	haa	hok	dsched	pääd	gau
ศูนย์	หนึ่ง	สอง	สาม	สี่	ห้า	หก	เจ็ด	แปด	เก้า

(Mehr Informationen zu den Zahlen und zum Zählen im Anhang)

2.4 Zusammenfügen und Lesen

Wir haben nun alle Schriftzeichen kennengelernt. Es gilt nun, diese zu Silben zusammenzufügen. Mit anderen Worten widmen wir uns nun dem Thema, wie aus einzelnen Buchstaben (*Konsonanten* und *Vokalen*) *Silben* und *Wörter* gebildet werden. Im Folgenden werden *sechs Fälle* genauer unter die Lupe genommen und *vier Leseregeln* eingeführt.

I Der Normalfall (gemäß Konsonanten- und Vokal-Tabellen)

Im *Normalfall* werden Konsonanten und Vokalen gemäß den bisher gemachten Aussagen gelesen.

Zur Erinnerung:

- ▶ eine Silbe besteht immer aus mindestens einem Konsonanten
- ▶ zu einem Vokal gehört immer ein Konsonant
- ▶ es wird immer zuerst der Konsonant, dann der Vokal gelesen.

Im *einfachsten Fall* besteht eine Silbe aus genau *einem anlautenden Konsonanten* und *einem Vokal*. Daraus ergibt sich die *Grundregel*:

Grundregel:

Eine **Silbe** besteht immer aus mindestens *einem Konsonanten* und *einem Vokal*.
Es wird immer *zuerst* der *Konsonant*,
danach der zugehörige *Vokal* gelesen.

Beispiele:

Konsonant	Vokal	Silbe	lesen	Bedeutung
ᄃ	-ᄇ	ᄃᄇ	maa	kommen
ᄂ	ᄂ-	ᄂᄂ	pai	gehen
ᄅ	-	ᄅᄅ	duu	schauen
ᄃ	-	ᄃᄃ	mii	haben
ᄆ	ᄆ-ᄇ	ᄆᄇ	rau	wir

2 Zwei Konsonanten mit Vokal verbunden

Viele Silben enden nicht mit einem Vokal, sondern mit einem Konsonanten. Für den am *Ende* einer Silbe stehende Konsonanten gilt die *auslautende* Variante der Aussprache (gemäß Konsonantentabelle S. 12-13). Dies erfordert besondere Aufmerksamkeit bei jenen auslautenden Konsonanten, die *unterschiedlich an-* und *auslauten*.

Bei einigen Vokalen werden unterschiedliche Vokalzeichen verwendet, je nachdem ob der *Vokal zwei Konsonanten verknüpft* oder der *Vokal selbst* die *Endung der Silbe* bildet. Es gilt besonders jene Vokale zu beachten, welche in der Vokaltabelle (S. 21) in zwei Varianten existieren. (Ist nur eine Variante angegeben, gilt diese sowohl für endende als auch knüpfende Fälle.) Da damit die Konsonanten- und Vokaltabellen weiterhin ganz normal angewendet werden können, ergibt sich daraus keine zusätzliche Leseregeln; nach wie vor gilt auch hier *Grundregel*.

3

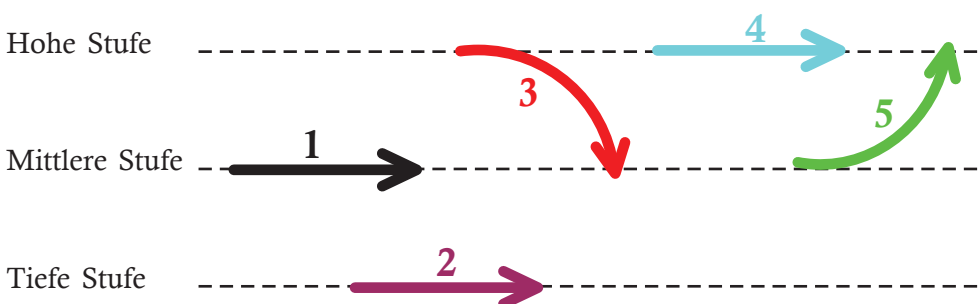
Intonation

gaan-~~ook~~-siang การออกเสียง

Thai ist eine *tonale Sprache*. Dies bedeutet, dass *jede Silbe* in einem *fest definierten Ton* ausgesprochen wird. Je nach Höhe und Bewegung der Stimme kann eine (für uns identisch klingende) Silbe im Thai verschiedene Bedeutungen annehmen. Die Thai-Sprache unterscheidet **fünf Töne** – eine Silbe kann also bis zu fünf verschiedene Bedeutungen haben. Dieser Sachverhalt bereitet Deutschsprachigen oft viel Mühe. Wir tun uns schwer damit, die Töne herauszuhören, nachzuahmen, geschweige denn uns den richtigen Ton zu merken. Wenn auch die folgenden Erläuterungen die Schulung des Gehörs nicht ersetzen können, so bieten sie doch eine systematische Einführung in das *tonale System* und die damit verbundenen *Regelungen*. Das erste Hilfsmittel ist eine Art „*Tonleiter*“, welche die 5 Töne in ihrer üblichen Reihenfolge darstellt.

3.1 Die „Tonleiter“

Die „Tonleiter“ besteht aus *fünf Tönen* auf *drei Tonstufen*:



Bei der Tonbildung geht man von der *Normalstimmlage* der sprechenden Person aus, welche als mittlere Stufe verstanden wird. Gibt sie sich besonders Mühe, mit einer höheren Stimme als ihrer normalen Stimmlage zu sprechen, so nennen wir dies die hohe Stufe. Entsprechend tiefer wird auf der tiefen Stufe gesprochen. Entscheidend ist also nicht die absolute Höhe einer Stimme, sondern die *Stimmbewegung*, die jede Person relativ zu ihrer eigenen Normalstimmlage vollzieht.

Die *fünf Töne* der „Tonleiter“ können wie folgt beschrieben werden:

Ton	Stimmbewegung	„ähnlich wie...“
1 Mittlerer Ton	Stimme setzt mittel an und bleibt konstant mittel	emotionslose, monotone „Computer“-Stimme
2 Tiefer Ton	Stimme setzt tief an und bleibt konstant tief.	tiefe „Nikolaus“-Stimme
3 Fallender Ton	Stimme setzt hoch an und fällt gegen Ende der Silbe auf die mittlere Stufe hinunter.	Ausruf des Staunens, Entsetzens oder der Begeisterung
4 Hoher Ton	Stimme setzt hoch an und bleibt konstant hoch.	Brasilianischer Fussball-Reporter: Gooooooooooooo!
5 Steigender Ton	Stimme setzt mittel an und wird kontinuierlich auf die Hohe Stufe angehoben.	Fragende Stimme (wer? was? warum?)

Kurzformel für das Vorgehen bei der Tonbestimmung:

1. Bestimmen der **Klasse** des **anlautenden Konsonanten**
 → Wahl der entsprechenden **Spalte** (von oben).

2. **Tonzeichen vorhanden?**
 - JA → Wahl der dem **Tonzeichen** entsprechenden **Zeile**.
 - NEIN → Bestimmen der Art der **Silbenendung** und Wahl der entsprechenden **Zeile**.

Die *Tonbestimmungstabelle* ist der systematische Schlüssel zum tonalen System der Thai-Sprache. Wer die Tabelle beherrscht, kann die meisten Silben-Töne selbst bestimmen. Die Benutzung der Tabelle wird nun Schritt für Schritt erläutert. Da Silben *mit Tonzeichen* vergleichsweise einfacher bestimmbar sind, beginnen wir mit der unteren Tabellen-Hälfte.

I Tonbestimmung von Silben MIT TONZEICHEN

Im ersten Schritt wird – wie in allen Fällen – die *Klasse* des **anlautenden Konsonanten** bestimmt. Damit wird die relevante *Spalte* der Tabelle bereits festgelegt.

In Silben mit einem der Tonzeichen

˩ (mai-ek), ˨˨ (mai-thoo), ˨˨˨ (mai-trii) oder ˩˩ (mai-dschatawaa)

ist nur noch die entsprechende *Zeile* zu bestimmen.

Im *Schnittpunkt* der *Spalte* und *Zeile* ist der entsprechende Ton direkt ablesbar.

Beispiele (Tonbestimmung OHNE Tonzeichen):

<p>𑖦𑖮</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Klasse des Anfangskonsonanten 2. NORMAL oder AUSNAHME? 3. Schnittpunkt: Klasse III / AUSNAHME B 	<p>𑖦 → Klasse III -𑖮 → AUSNAHME B → hoch (4)</p>
<p>𑖦𑖱</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Klasse des Anfangskonsonanten 2. NORMAL oder AUSNAHME? 3. Schnittpunkt: Klasse III/NORMAL 	<p>𑖦 → Klasse III -𑖱 → NORMAL → mittel (1)</p>
<p>𑖱𑖱</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Klasse des Anfangskonsonanten 2. NORMAL oder AUSNAHME? 3. Schnittpunkt: Klasse I/AUSNAHME A 	<p>𑖱 → Klasse I -𑖱 → AUSNAHME A → tief (2)</p>
<p>𑖱𑖱</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Klasse des Anfangskonsonanten 2. NORMAL oder AUSNAHME? 3. Schnittpunkt: Klasse II/NORMAL 	<p>𑖱 → Klasse II -𑖱 → NORMAL → steigend (5)</p>
<p>𑖱𑖱</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Klasse des Anfangskonsonanten 2. NORMAL oder AUSNAHME? 3. Schnittpunkt: Klasse III/AUSNAHME A 	<p>𑖱 → Klasse III -𑖱 → AUSNAHME A → fallend (3)</p>

Beispiele (Intonationsregeln 2a und 2b):

- สยงม 1. Erste Silbe: ส- „sa“ → mittel (Intonationsregel 2a)
 2. Zweiter Konsonant dominant oder untergeordnet?
 ย → untergeordnet → ส **tonbestimmend: Klasse II**
 3. NORMAL oder AUSNAHME? ม → NORMAL
 4. **Zweite Silbe:** Klasse II/NORMAL → **steigend (5)**

- ขยัณ 1. Erste Silbe: ข- „kha“ → **mittel** (Intonationsregel 2a)
 2. Zweiter Konsonant dominant oder untergeordnet?
 ย → untergeordnet → ข **tonbestimmend: Klasse II**
 3. NORMAL oder AUSNAHME? ณ → NORMAL
 4. **Zweite Silbe:** Klasse II/NORMAL → **steigend (5)**

- ฝรั้ง 1. Erste Silbe: ฝ- “fa” → **mittel** (Intonationsregel 2a)
 2. Zweiter Konsonant dominant oder untergeordnet?
 ้ง → untergeordnet → ฝ **tonbestimmend: Klasse II**
 3. Tonzeichen: ˊ → **mai eek**
 4. **Zweite Silbe:** Klasse II / **mai eek** → **tief (2)**

- มหง 1. Erste Silbe: ม- “ma” → **mittel** (Intonationsregel 2a)
 2. Zweiter Konsonant dominant oder untergeordnet?
 ห → dominant → ห **tonbestimmend: Klasse II**
 3. NORMAL oder AUSNAHME?? ฃ → NORMAL
 4. **Zweite Silbe:** Klasse II / NORMAL → **steigend (5)**

Grammatik

waiyaagon ไวยากรณ์

4.1 Grundsätze und Grundbegriffe

I Wortform

Die Thai-Sprache gehört zu den sogenannten *isolierenden Sprachen*. Dahinter steckt ein *Grundprinzip*, das für *alle Wortarten* gilt:

**Thai-Wörter ändern ihre Form nie –
sie kommen immer nur in der GRUNDFORM vor.**

Daraus ergeben sich wichtige Konsequenzen, die uns das Erlernen der Thai-Sprache bedeutend erleichtern:

- ▶ Für *Substantive*, *Pronomen* und *Adjektive* gibt es *keine* Deklinations- oder Mehrzahlformen.
- ▶ *Verben* werden *nicht konjugiert* und kennen auch *keine Zeitformen*.
- ▶ *Adjektive* verändern bei Steigerung ihre Form *nicht*.

Um bestimmte Sachverhalte (z.B. Mehrzahl, Zeitsetzung oder Steigerung) trotzdem ausdrücken zu können, bedient man sich im Thai anderer Regelungen, Partikel oder Zusatzwörter. Damit werden wir uns im Rahmen der Besprechung der einzelnen Wortarten noch detailliert auseinandersetzen.

1B Einfache Adjektivaussage

Im Gegensatz zu deutschen Sätzen, die ohne Verb nicht komplett sind, sind auf Thai Aussagesätze möglich, die **nur** aus einem **Subjekt** und einem **Adjektiv** bestehen.

Das (im deutschen Satz obligatorische) *Verb ‚sein‘* kommt beim Gebrauch von *Adjektiven* auf Thai *nicht* vor!

	SUBJEKT	ADJEKTIV
Ich <i>bin</i> vergnügt.	tschan ฉัน	sanuk สนุก
Du <i>bist</i> schön.	khun คุณ	suuai สวย
Das Kind <i>ist</i> satt.	dek เด็ก	im อิ่ม
Der Vogel <i>ist</i> klein.	nok นก	lek เล็ก
Der Mann <i>ist</i> betrunken.	phuu-tschaai ผู้ชาย	mau เมา
Der Regen <i>ist</i> kühl.	fon ฝน	yen เย็น
Das Auto <i>ist</i> schnell.	rot รถ	reø เร็ว

Das folgende Frage-Antwort-Muster ist also ein zentraler Grundbaustein der Alltagskonversation:

FRAGE:					
SUBJEKT	VERB	Bindewort/ Präposition	OBJEKT	Frage partikel ไหม <i>mai</i>	Höflich- keits- partikel
	<i>oder</i>				
	ADJEKTIV				



Antwort „JA“	
VERB	Höflich- keits- partikel
<i>oder</i>	
ADJEKTIV	

Antwort „Nein“:		
Negations- partikel ไม่ <i>mai</i>	VERB	Höflich- keits- partikel
	<i>oder</i>	
	ADJEKTIV	

Beispiele:

Gehst du mit mir fort / aus?					
คุณ khun du	ไปเที่ยว pai <i>thiaiu</i> fortgehen	กับ <i>gab</i> mit	ผม <i>phom</i> ich	ไหม <i>mai</i> Frage	ครับ <i>khrab</i> höflich



Ja.	
ไป pai gehen	ค่ะ <i>kha</i> höflich

Nein.		
ไม่ <i>mai</i> nicht	ไป pai gehen	ค่ะ <i>kha</i> höflich

Beispiele:

Sie wird schön (werden).	khau เขา	dscha จะ	suuai สวย	
Das Essen wird lecker.	aa haan อาหาร	dscha จะ	ar o i อร่อย	
Wirst du vergnügt sein?	khun คุณ	dscha จะ	sanuk สนุก	mai ไหม

Bei *negativen*, sich auf die Zukunft beziehenden Aussagen, kommt der *Negationspartikel* ไม้ **mai** *zwischen* จะ **dscha** und das *Verb* oder *Adjektiv* zu stehen.

จะ dscha	ไม้ mai	- VERB
		oder
		- ADJEKTIV

Beispiele:

Ich werde nicht nach Bangkok gehen.	phom ผม	dscha จะ	mai ไม้	pai ไป	grung-theep กรุงเทพฯ
Er wird nicht (Reis) essen.	khau เขา	dscha จะ	mai ไม้	gin กิน	khaau ข้าว
Du wirst nicht kommen, nicht wahr?	khun คุณ	dscha จะ	mai ไม้	maa มา	tschai-mai ใช่ไหม
Das Essen wird nicht lecker.	aa haan อาหาร	dscha จะ	mai ไม้	ar o i อร่อย	

10 Das multifunktionale Wort ให้ **hai**

Das Wort ให้ **hai** ist ein gutes Beispiel dafür, dass es oft nicht möglich ist, ein Thai-Wort mit einem deutschen Wort (und umgekehrt) genau zu fassen und übersetzen. Im folgenden werden die wichtigsten Bedeutungen und Anwendungsmöglichkeiten von ให้ **hai** eingeführt.

ให้ **hai** als Verb „geben“

Die einfachste – und wohl auch häufigste – Anwendung von ให้ **hai** ist als Verb mit der deutschen Bedeutung von „geben“ oder „schenken“. Hier gilt die für Verben übliche Wortreihenfolge:

SUBJEKT	ให้ <i>hai</i>	OBJEKT (Gegenstand oder Person)	evtl. Fragewort
---------	-------------------	------------------------------------	-----------------

Beispiele:

Ich gebe Geld.	phom ผม	hai ให้	ngön เงิน
Ich gebe (es) ihr.	phom ผม	hai ให้	khau เขา
Sie gibt eine Blume.	khau เขา	hai ให้	døøk-mai ดอกไม้
Was gibst du?	khun คุณ	hai ให้	arai อะไร
Wem gibst du (das)?	khun คุณ	hai ให้	khrai ใคร

2 Anwendung I: Zählen und Pluralbildung

Wie schon öfters betont, verändern Wörter in der Thai-Sprache ihre Form nie. Dies gilt auch für die *Pluralbildung* von Substantiven: *Mehrzahlbildung* durch Endungen oder Veränderung von Vokalen ist im Thai unbekannt. Stattdessen werden *Klassifikatoren* verwendet. Pluralbildung ohne gleichzeitige Mengenangabe ist nicht möglich. Für jede Pluralbildung braucht es demnach immer mindestens ein *Substantiv*, eine *Zahl* (oder eine andere Mengenangabe wie z.B. „viele“, „etliche“, „wenige“ etc.) und einen *Klassifikator*. Deshalb wird der Klassifikator oft auch „*Zählwort*“ genannt.

SUBSTANTIV	ZAHL oder MENGEN-ANGABE	KLASSIFIKATOR („Zählwort“)
------------	----------------------------	-------------------------------

Beispiele:

zwei Kinder	→ Kind dek เด็ก	zwei søong สอง	Mensch khon คน
drei Orangen	→ Orange som ส้ม	drei saam สาม	Kugel luuk ลูก
zehn Autos	→ Auto rot รถ	zehn sib สิบ	Wagen khan คัน
zwei Eiswürfel	→ Eis nam-khâng น้ำแข็ง	zwei søong สอง	Klumpen gøon ก้อน

Einzahl / Singular

1. Person: ich

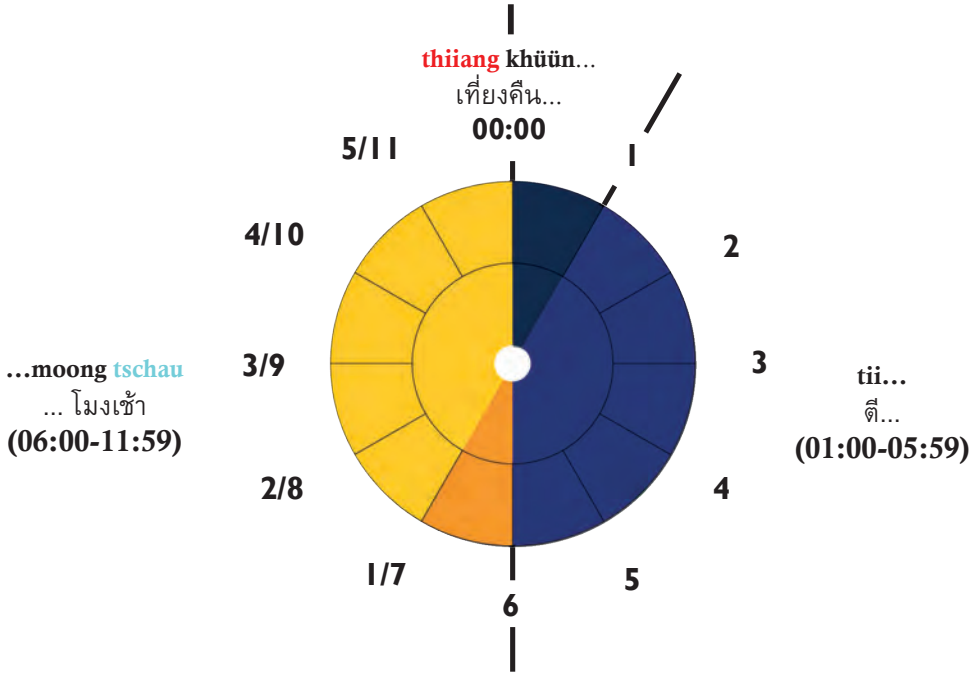
neutral	ฉัน	tschan
nur Männer	ผม	phom
nur Frauen	ดิฉัน	di-tschan
als Älterer zu Jüngeren	พี่	phii
als Jüngerer zu Älteren	น้อง	nøøng
unterwürfig (Kinder zu Erwachsenen)	หนู	nuu
nur schriftlich	ข้าพเจ้า	khaaphadschau
Verwandtschaftsgrad	(siehe Seite 195)	
Eigener Name / Titel	...	
sehr unhöflich! beleidigend!	กู	guu

2. Person: du / Sie

neutral	คุณ	khun
höflich	ท่าน	than
neutral, etwas veraltet	แก	gää
neutral, vertraut	เธอ	thöö
als Älterer zu Jüngeren	น้อง	nøøng
als Jüngerer zu Älteren	พี่	phii
unterwerfend (Erwachsene zu Kindern)	หนู	nuu
Verwandtschaftsgrad	(siehe Seite 195)	
Name / Titel	...	
sehr unhöflich! beleidigend!	มึง	müng

Uhrzeit

I. Tageshälfte: 00:00-11:59



Beispiele:

00:00	thiang khüün	เที่ยงคืน
00:39	thiang khüün saam-sib-gau	เที่ยงคืนสามสิบเก้า
01:00	tii nüng	ตีหนึ่ง
01:45	tii nüng sii-sib haa	ตีหนึ่งสี่สิบห้า
02:00	tii søng	ตีสอง
03:00	tii saam	ตีสาม
05:55	tii haa haa-sib-haa	ตีห้าห้าสิบห้า
06:00	hok moong tschaau	หกโมงเช้า
07:00	nüng oder dsched moong tschaau	หนึ่ง / เจ็ดโมงเช้า
08:00	søng oder pääd moong tschaau	สอง / แปดโมงเช้า
11:00	haa oder sib-et moong tschaau	ห้า / สิบเอ็ดโมงเช้า

Wochentage, Buddha-Figuren und Farben

Wochentag	Buddha-Figur		Farbe
Sonntag วันอาทิตย์ wan-aa ^{thit} (Sonnen-Tag)		Beherrscher Buddha พระปางถวายเนตร <i>phra paang thawaai neet</i>	rot
Montag วันจันทร์ wan-dschan (Mond-Tag)		Beruhigender Buddha พระปางห้ามสมุทร <i>phra paang haam samut</i>	gelb
Dienstag วันอังคาร wan-angkhaan (Mars-Tag)		Lehnseitiger Buddha พระปางไสยาสน์ คือนอน <i>phra paang saiyaat khiiii noon</i>	pink
Mittwoch วันพุธ wan-phut (Merkur-Tag)		Almosen-Schale-haltender Buddha พระปางอุ้มบาตร <i>phra paang umbaat</i>	grün
Donnerstag วันพฤหัสบดี wan-phar ^ü hat (Jupiter-Tag)		Meditierender Buddha พระปางนั่งสมาธิ <i>phra paang nang samaathi</i>	orange
Freitag วันศุกร์ wan-suk (Venus-Tag)		Erwägender Buddha พระปางรำพึง <i>phra paang ramphüing</i>	blau
Samstag วันเสาร์ wan-sau (Saturn-Tag)		Schützensender Buddha พระปางนาคปรก <i>phra paang naakhaprok</i>	violett

Arbeit und Beruf

Arbeit arbeiten „Was arbeitest du?“ „Ich arbeite als...“	ngaan tham ngaan khun tham ngaan arai tschan tham ngaan pen...	งาน ทำงาน คุณทำงานอะไร ฉันทำงานเป็น...
Beruf „Welchen Beruf hast du?“ „Ich bin...“ Angestellte /-r Anwalt /-Anwältin Arbeiter /-in Architekt /-in Doktor-/in; Arzt/Ärztin Assistent /-in Bauarbeiter /-in <i>Bauer / Bäuerin:</i> – Gemüsebauer /-bäuerin – Reisbauer / -bäuerin – Obstbauer / -bäuerin – Tierzuchtbauer /-bäuerin Businessman /-frau Chauffeur /-euse Direktor /-in Elektriker Fischer /-in Förster /-in Friseur /-in Gärtner /-in Hausfrau / Hausmann Ingenieur /-in Journalist /-in Kauffrau	aatschiip khun mii aatschiip arai tschan pen... phanak-ngaam thanaai-khwaam gammagon sathaapanik møø / phäät phuu-tschuuai tschaang gøø-saang tschaau- rai tschaau-naa tschaau- suuan tschaau- liang-sat nak-thuragit khon khab-rot phuu amnuuaigaan tschaang-fai-faa tschaau- haa-plaa phuu-raksaa-paa tschaang-tad-phom khon- suuan mää-baan / phøø-baan wisawagon nak-khaau mää-khaa	อาชีพ คุณมีอาชีพอะไร ฉันเป็น... พนักงาน ทนายความ กรรมกร สถาปนิก หมอ / แพทย์ ผู้ช่วย ช่างก่อสร้าง ชาวนไร่ ชาวนา ชาวนสวน ชาวนเลี้ยงสัตว์ นักธุรกิจ คนขับรถ ผู้อำนวยการ ช่างไฟฟ้า ชาวหาปลา ผู้รักษาป่า ช่างตัดผม คนสวน แม่บ้าน / พ่อบ้าน วิศวกร นักข่าว แม่ค้า

Kommunikation und Medien

sehen	hen	เห็น
zuschauen	duu	ดู
gucken, glotzen	møøng	มอง
hören	dai-yin	ได้ยิน
zuhören	fang	ฟัง
sprechen	phuud	พูด
sagen	bøøk	บอก
plaudern	khui	คุย
telefonieren	phuud thoorasap	พูดโทรศัพท์
lesen	aan	อ่าน
schreiben	khiiian	เขียน
senden	song	ส่ง
empfangen	rab	รับ
Brief	dschod-maai	จดหมาย
Nachricht (SMS)	khøø-khwaam	ข้อความ
Buch	nang-süü	หนังสือ
Zeitung	nang-süü-phem	หนังสือพิมพ์
Radio	withayu	วิทยุ
Fernsehen	thoorathat	โทรทัศน์
	thiiwii	ทีวี
Fernsehkanaal	tschøøng	ช่อง
Nachrichten	khaau	ข่าว
Film	nang	หนัง
Unterhaltung (Entertainment)	banthøng	บันเทิง
Werbung	khoosanaa	โฆษณา
Video	wii-dii-oo	วีดีโอ
Telefon	thoorasap	โทรศัพท์
Mobiltelefon	müü-thüü	มือถือ
Empfangssignal	sanyaan	สัญญาณ

Tiere

Tier	sat	สัตว์
------	-----	-------

Säugetier	sat liiang luuk duuai nom	สัตว์เลี้ยงลูกด้วยนม
Affe	ling	ลิง
Bär	mii	หมี
Eichhörnchen	gra-røøk	กระรอก
Elefant	tschaang	ช้าง
Esel	laa	ลา
Fledermaus	khaang-khaau	ค้างคาว
Hase, Kaninchen	grataai	กระต่าย
Hund	maa	หมา
Fuchs	sunak dsching-dschøøk	สุนัขจิ้งจอก
Wolf	maa paa	หมาป่า
Hirsch	gwaang	กวาง
Katze	määu	แมว
Kamel	uut	อูฐ
Känguruh	dsching-dschoo	จิงโจ้
Kuh (Rind)	wuua	วัว
Löwe	sing-too	สิงห์โต
Maus, Ratte	nuu	หนู
Pferd	maa	ม้า
Zebra	maa laai	ม้าลาย
Reh	ii-geeng	อีเก้ง

Häufige Klassifikatoren

Klassenbeschreibung	Beispiele	Klassifikator	
Menschen, Lebewesen, Wesen, Körper			
hoch respektierte / heilige Personen	König, Mönche, Nonnen, Novizen	(phra-) ong	(พระ) องค์กร
Menschen (respektabel, höflich)	Personen, Frauen, Männer	thaan	ท่าน
Menschen (allgemein)	Personen, Frauen, Männer, Kinder, Berufe	khon	คน
Menschen (distanziert)	Personen (z.B. in Statistiken), Fälle	raai	ราย
tote Körper, Leichen	Verstorbene, Leichname, Tote	sop	ศพ
Statuen, Bilder	Buddhastatuen, Bilder	ruup / ong	รูป / องค์กร
mystische Wesen	Riesen, Geister	ton	ตน
Puppen, menschenartige Körper	Puppe, Vogelscheuche, Wachsfigur	hun	หุ่น
Tiere und körperhafte Dinge (einzeln)	Tiere, Möbel, Kleidungsstücke, Puppen	tuua	ตัว
Pflanzen	Bäume, Sträucher, Büsche	ton	ต้น
Blumen	Blumen, Blüten	dook	ดอก
Lebewesen (Abstammung, Rassen, Arten)	Tierrassen, Tierarten, Pflanzenarten	phan	พันธุ์
Geschlecht	Art des Geschlechts (männlich/weiblich)	phheet	เพศ
Körperteile, Organe	Arme, Hände, Beine, Ohren, Augen, etc.	<i>Name des Körperteils</i>	